

Schumpeters Definition von Kapitalismus anno 1919

(HTML Version)

ein Ausschnitt aus dem Buch

## **Das Zinsvorzeichen**



Eine konzentrierter Geisteserguss gegen das kluge Böse.  
von Tim Deutschmann (Physiker)

[www.tim-deutschmann.de](http://www.tim-deutschmann.de)  
(E-Mail)

## Inhaltsverzeichnis

Seite

[Schumpeters Definition von Kapitalismus anno 1919](#) 2

*1. Februar 2019*

## Schumpeters Definition von Kapitalismus anno 1919

Als ich anfang, mein Wissen und meine Erkenntnisse zur Funktionsweise des [Kapitalismus](#) aufzuschreiben, war das größte Problem, die Definition von [Kapitalismus](#), die sich für mich selbst verständlich aus der reinen Logik ergab, gegen Angriffe zu verteidigen.

"Kapitalismus hat doch überhaupt nichts mit Zinsen zu tun, Tim." sagten einige, andere wollten gar nicht über Zinsen sprechen, sagten, dass Zinskritik antisemitisch sei, was für mich zunächst eine seltsam erscheinende Brücke in die Religion schlug und mir mindestens Vorsicht im öffentlichen Äußern von Erkenntnissen rund um den Zusammenhang der abrahamitischen Religionen mit dem Thema Zinsen einflößte, doch mit der Zeit trafen immer mehr Aussagen, die ich mit logischen Folgerungen aus meiner [Definition des Kapitalismus](#) gewann zu, und auch das, was ich in soziologischen Büchern dazu fand, stand im Einklang mit dem sich entfaltenden Theoriegebäude, ohne dass ich eine klare Definition des [Kapitalismus](#) irgendwo finden konnte.

*Zinsm.* 'Abgabe, Steuer', landschaftlich (bes. südd. öst. schweiz.) 'Miete, Pacht', ahd. (8. Jh.),

*mhd.* zins 'Abgabe, Tribut, **Pachtgeld**, **Miete**' und (nd. Lautverhältnissen angeglichenes) *asächs. mnd. tins* sind entlehnt aus lat. *cēnsus* 'Vermögensschätzung, Steuerliste, Vermögen, Besitz, Vermögensteuer', spätlat. auch 'Grundsteuer'; zu lat. *cēnsēre* (*cēnsūm*) 'begutachten, schätzen, taxieren, (nach Prüfung aller Umstände) der Meinung sein, (an)raten, beschließen'.

Im mittelalterlichen **Feudalsystem** bezeichnet Zins 'die dem Lehnsherrn zu leistenden Abgaben an Vieh, Ernteerträgen und (**Pacht**)geld'.

Die finanzwirtschaftliche Bedeutung 'Entgelt für die Überlassung von Kapital' (vereinzelt im 14. Jh.) wird im 16. Jh. allgemein; die heute dafür übliche Pluralform **Zinsen** setzt sich im 18. Jh. durch. - **verzinsen** Vb. 'Zinsen zahlen', refl. 'Zinsen einbringen, abwerfen', *mhd.* *verzinsen* 'den Zins wovon oder wofür bezahlen', präfigierte Bildung zu heute nur noch im historischen Sinne gebrauchtem **zinsen** Vb.

'Steuern, Abgaben, Zins entrichten', ahd. (9. Jh.), *mhd.* *zinsen* 'den Zins geben, zahlen', refl. 'Zinsen (ein)bringen', trans. 'als Zins geben, hin-, preisgeben'.

**Zinseszins** m. 'Verzinsung von Zinsen' (2. Hälfte 18. Jh.), *Zinsenzins* (Ende 17. Jh.); vorauf gehen Umschreibungen wie *Zins von Zinsen* (16. Jh.), *Zinß* und *Zinß Zinsen* (Anfang 17. Jh.); in fester Fügung mit *Zins* und *Zinseszins* (Mitte 19. Jh.).

[Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache](#)

Meine [Definition von Kapitalismus](#), deren Ableitungen und logische Folgerungen sich im Einklang mit allen bisherigen Beobachtungen befindet, mein treues Arbeitspferd, das mich seit Ende 2014 bis hierher gebracht hat lautet:

### Kapitalismus (vmtl. um 3760 v.Chr.[1][2])

- *Es existiert eine gesellschaftlich weitgehend anerkannte **Verteilung von privaten Kapital-Gütern (Kapital, das feudum)**. Die Kapitalgüter (Geld, Immobilien, Land, Maschinen, Werkzeuge, Patente,...) sind einzelnen Mitgliedern der Gesellschaft (den **Kapitalseignern, Lehensherren**) zuordenbar (**Eigentum**). Das **Eigentum wird geschützt (Grundgesetz Artikel 14 Abs. 1)**.*
- *Vertraglich bestimmte **Verfügungsrechte** an (**eigentümlichem**) **Kapital** sind gegen Zahlung eines **Zinses** (bzw. **Pacht, Miete, Lizenzgebühr, letztendlich wieder Kapital**) übertragbar. Der von Leihnehmer und Leihgeber verhandelte **Zins** regelt einen Kapitalzuwachs (**Umverteilungskern**) zwischen der Leihnehmer- und der Leihgeberklasse. **Der Zins ist positiv**. Die logische Folge ist, dass die **Privatautonomie (freie Entfaltung der Persönlichkeit Artikel 2 Abs. 1 Grundgesetz)** des **Kreditnehmers** eingeschränkt ist und hingegen die **Privatautonomie** des Kreditgebers überwiegt.*
- ***Verträge sind einzuhalten** (*pacta sunt servanda*, §241 BGB, **Vertrauen Artikel 2 Abs. 2 Grundgesetz**).*

Kurz: Schutz des Eigentums, Eigentümer nimmt vom Besitzer Zins für [Besitz und Nutzung](#) und [pacta sunt servanda](#).

Selbst [Marx](#) hat die klare [Definition des Kapitalismus](#) sträflich versäumt,

# Ökonomie des Kapitalismus

Handel mit Verfügungsrechten (Besitz, Nutzung, Fruchtziehung) gegen Zins

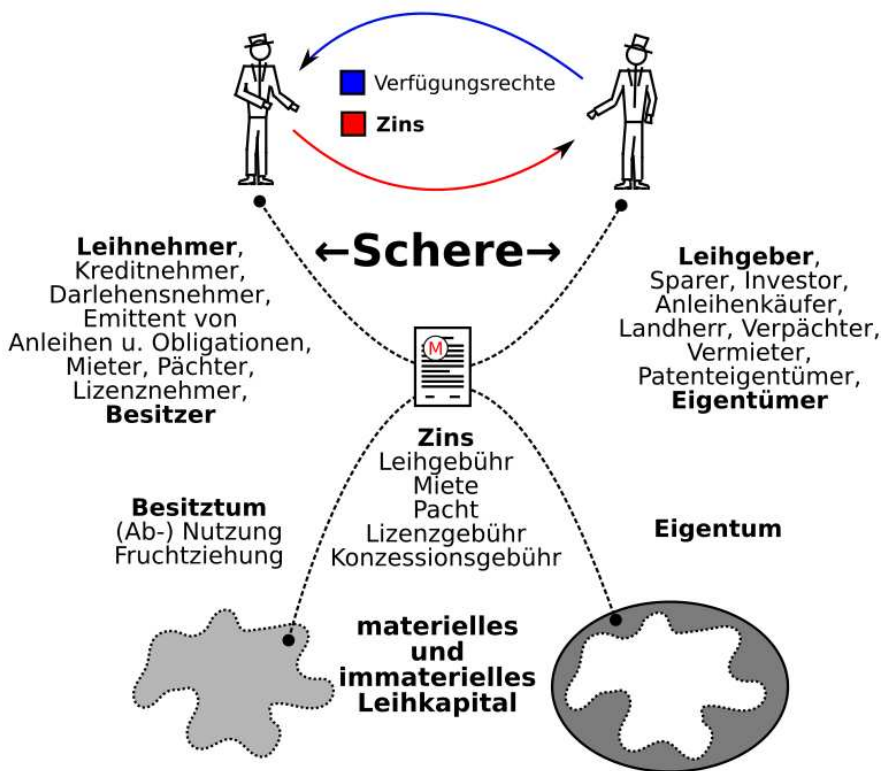


Abbildung 1: Die zeitweilige Transaktion von *Verfügungsrechten* gegen Zins ist das Kernprinzip des Kapitalismus. Der Besitzer leiht ein Gut von einem Eigentümer und erwirbt so bestimmte *Verfügungsrechte* am Gut, z.B. die im Vertrag bestimmte Nutzung. Der Besitzer (bzw. Nutzer) zahlt den Zins an den Eigentümer.

vmtl. einfach weil ihm die Zeit ausging und auch weil dies seiner wissenschaftlichen Methode geschuldet war, von Beobachtungen und mit Hilfe von durch Beobachtungen validierte Zusammenhänge erst am Ende auf den einen zugrunde liegenden Mechanismus zu schließen. Meine Herangehensweise war ganz anders. Ich ging von einer erkannten Störung der Naturgesetze aus und fand die Aussagen, u.a. eben auch wesentliche, in den Werken von [Marx](#), Simmel, Weber, [Schumpeter](#), Elias, Luhmann etc. getroffene Aussagen durch logische Folgerungen, die sich aus meiner Definition als Denkansatz ergaben.

In diesen Tagen lese ich [Schumpeters](#) berühmtes Erstwerk [Theorie der wirtschaftlichen Entwicklung](#) anno 1919 und finde nun zum ersten Mal seit dem Beginn meines soziologischen Literaturstudiums eine [Definition des Kapitalismus](#), die den bisher größten Überlapp mit dem [Fundament meiner Erkenntnisse](#) hat.

Im 2. Kapitel des o.g. Werkes schreibt [Schumpeter](#):

*Andernfalls - und das ist die Regel, wie es der grundsätzlich interessante Fall ist - ist auch der Besitzer von Vermögen und sei es der größte Konzern in der Lage des Mittellosen - wenngleich graduell durch Ansehen und die Möglichkeit Sicherheit zu geben in einer besseren als dieser -, der eine neue Kombination durchsetzen will, die nicht wie eine bestehende durch schon fließende Erträge finanziert werden kann: nämlich Kredit in Geld oder Geldersatzmitteln aufzunehmen und dafür die nötigen Produktionsmittel zu kaufen. Diesen Kredit bereitzustellen ist offenbar die Funktion jener Kategorie von Wirtschaftssubjekten, die man „Kapitalisten“ nennt. Ebenso offenbar ist das die der „kapitalistischen Wirtschaftsform“ eigene Methode - und wichtig genug, um als ihre differentia specifica zu dienen - die Volkswirtschaft in neue Bahnen zu zwingen, ihre Mittel neuen Zielen dienstbar zu machen, im Gegensatz zur Methode der geschlossenen oder Planwirtschaft jeder Art, die einfach in der Ausübung der Befehlsgewalt des leitenden Organs besteht.*

Der Kapitalist ist aus [Schumpeters](#) Sicht also der Geldverleiher, der Kreditgeber, der Sparer. Den Unternehmer zählt [Schumpeter](#) hier nicht als Kapitalisten, wobei sich [Marx](#) sicher im Grabe aufgebäumt hätte, kämen ihm diese Sätze irgendwie zu Ohren. Die Formulierung „Volkswirtschaft in neue Bahnen zu lenken“ verweist auf die Trennung zweier ineinander greifender Teilprozesse der Wirtschaft, die [Schumpeter](#) im Anhang an das erste Kapitel zum einen als einen *statischen Kreislaufprozess*, dessen Bahnen und Zentren feststehen und zum anderen als einen *dynamischen Prozess*, dem [Schumpeter](#) die Entwicklung zuschreibt, dem er das ganze Buch gewidmet hat und der sowohl die Bahnen als auch die Zirkulationszentren der Kreisprozesse verschiebt identifiziert hat.

In der Zeit der Entstehung von [Theorie der wirtschaftlichen Entwicklung](#) haben auch andere berühmte Autoren in grundlegenden Werken die Fundamente der deutschen Soziologie gelegt, darunter Max Weber, Georg Simmel und Ferdinand Tönnies, die sich natürlich auch mit dem Zinsnehmen beschäftigten und denen, so wie es den Anschein hat, bewusst war, dass der Zins auch negativ sein kann und dass diese Grundbedingung der Schlüssel zum uns Zivilisationen fremd gewordenen linken Halbraum der Ökonomie ist, in der sich viele, wenn nicht gar alle „anti-kapitalistischen [Utopien](#)“ befinden. [Schumpeter](#) selbst umriss die sich daraus ergebenden Denkfiguren 1942 in [Kapitalismus, Sozialismus und Demokratie](#) mit der Bezeichnung „Anti-Spar-Theorien“.

Die Implikation dieser [Definition des Kapitalismus](#) ist gewaltig: Der [Kapitalismus](#) ist in Wahrheit über 6.000 Jahre alt und war zu allen Zeiten seit seiner Entdeckung ( der [Sündenfall](#), die berühmte [Erbsünde](#)) der wesentliche Entwicklungstreiber der Zivilisation. Diese Tatsache schlägt einen gewaltigen Bogen über alle Zeiten und Epochen der Zivilisation und schreibt sämtliche Texte zu Themen, die wir heute als Wirtschaft, Psychologie, Soziologie und Rechts- und Politikwissenschaften aber auch Theologie und Philosophie umfassen den Wirkungen des Zinsnehmens, also dem [Kapitalis-](#)

mus zu. Um diesen für die Gegenwart so wichtigen Wissensschatz zu heben, braucht es lediglich Übersetzungen von alten Begriffen und Zuweisungen an gegenwärtige.

Die Jenseitsvisionen der Erleuchteten aller Zeiten, darunter u.a. Buddha, Jesus, Mohammed, [Marx](#), [Gesell](#) ..., sind also den Wirkungen einer [Negativzins-Ökonomie](#) also dem Anti-Kapitalismus zuzuordnen.

Durch den heutigen Bildungsstand ist es mittlerweile eigentlich jede\* möglich, Vorhersagen zu den Wirkungen einer Ökonomie zu treffen, die im Wesentlichen darin besteht, dass sowohl Guthabenzinsen (u.a auch Zinsen auf die Haltung von Bargeld) als auch Kreditzinsen negativ sind, dass man also für gehortetes Geld Zinsen zahlt und für das Aufnehmen eines Kredites Zinsen bekommt. Dies ist ergibt ein Prinzip, das den Konstruktionsmechanismus der Gesellschaften und Wirtschaften der Welt quasi „umkehrt“ und das auf den Folgen des [Kapitalismus](#) der Vergangenheit aufbaut.

Dies alles ist aus dem [Kapitalismus](#) entstanden:

- unsere Formen der Seele, die Konditionierung und Sozialisation
- unser Verhalten
- ein Teil unserer Ängste und Sehnsüchte
- unsere Persönlichkeitsstörungen und sog. Zivilisationskrankheiten
- unser technisches Wissen und unsere technischen Fähigkeiten
- unsere Arbeitsteilung, das heute beobachtbare Berufsspektrum
- die Vermögens- und Einkommens-Architektur unserer Gesellschaften
- das Wertsystem würde [Schumpeter](#) sagen
- etc.

Wenn die Zinsen negativ werden, dann sind alle oben genannten Bereiche tiefgreifend davon berührt. Jemand wäre wohl nicht mehr lebendig, wenn die Beschäftigung mit dem Thema nicht wenigstens eine Mischung aus Unsicherheit, Angst und Neugier erzeugen würde, denn schließlich ist der



Zins-Mechanismus mit hoher Wahrscheinlichkeit der berühmte HERR, der nicht Gott ist, der die Welt gebaut hat und der nun zur Hingabe gezwungen ist, weil es nicht mehr anders geht.

Macht bitte alle den Mund dazu auf, denn es ist Endzeit. Überlasst das Denken über die Post-NWO nicht anderen und wohlmöglich wieder nur einer kleinen Elite.

[Sapere aude!](#)

# Index

- §241 BGB, 4
- 3760 v.Chr., 4
- Artikel 2 Abs. 1 Grundgesetz, 4
- Artikel 2 Abs. 2 Grundgesetz, 4
- Besitz und Nutzung, 4
- Definition des Kapitalismus, 2, 4, 6, 7
- Definition von Kapitalismus, 4
- Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache, 3
- Erbsünde, 7
- Feudalsystem, 3
- feudum, 4
- Fundament meiner Erkenntnisse, 6
- Gesell, 8
- Grundgesetz Artikel 14 Abs. 1, 4
- Kapitalismus, 2, 7, 8
- Kapitalismus, Sozialismus und Demokratie, 7
- Kreditnehmers, 4
- Lehensherren, 4
- Marx, 4, 6–8
- Miete, 3
- Negativzins-Ökonomie, 8
- Pacht, 3
- Pachtgeld, 3
- pacta sunt servanda, 4
- Privatautonomie, 4
- Sündenfall, 7
- Sapere aude, 9
- Schumpeter, 6–8
- Schumpeters, 6, 7
- Theorie der wirtschaftlichen Entwicklung, 6, 7
- Umverteilungskern, 4
- Utopien, 7
- Verfügungsrechte, 4, 5
- Verfügungsrechten, 5